



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Leif-Erik Holm
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010

Fax +49 30 18 615-5105

BUERO-ST-P@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat März 2022

Frage Nr. 22

Berlin, 09.03.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie hoch ist aktuell das maximale Entschädigungsrisiko aus bestehenden Deckungen des Bundes durch Instrumente der Außenwirtschaftsförderung (wie Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite) für Exporte nach Russland und Weißrussland (<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/ukrainekrieg-bundesregierung-streicht-hermesbuergschaften-fuerrussland/28103396.html>)?

Antwort:

Das gesamte Entschädigungsrisiko für Russland aus Exportkreditgarantien (d.h. das Risiko für den Bundeshaushalt in einem theoretischen Worst-Case-Szenario, in dem alle russischen Importeure ihre Zahlungen auf gedeckte Forderungen deutscher Exporteure bzw. finanzierender Banken einstellen würden) beträgt mit Stand vom 1. Februar 2022 rund 11 Milliarden Euro. Die Fälligkeiten dieser Forderungen erstrecken sich dabei bis in das Jahr 2037, sodass die potentiellen Schäden pro Jahr deutlich geringer ausfallen. Das Entschädigungsrisiko für Belarus beläuft sich auf 385,6 Millionen Euro.




Seite 2 von 2

Garantien für Ungebundene Finanzkredite (Teilfinanzierungen) wurden für Projekte in Russland und Belarus nicht übernommen.

Das gesamte Entschädigungsrisiko für Russland aus Investitions Garantien (d.h. das Risiko für den Bundeshaushalt in einem theoretischen Worst-Case-Szenario, in dem alle Projekte mit Investitions Garantien abgesicherter Investoren in Russland enteignet würden) beträgt zum 1. Februar 2022 rund 4,2 Milliarden Euro. Bei zusätzlicher Berücksichtigung des Risikos für mögliche Gewinne (sogenannte Ertragsdeckung) beträgt das maximale Entschädigungsrisiko für den Bund rund 7,3 Milliarden Euro.

Das Entschädigungsrisiko für Belarus beläuft sich auf 212,6 Millionen Euro. Eine Ertragsdeckung für die Absicherung möglicher Gewinne besteht dort anders als in Russland nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Philipp